



Beispielgebend für den effektiven Einsatz des Abhitzedampfes im VEB Reifenwerk Riesa ist die Arbeit der Genossen und Kollegen um den Meister Genossen Kurt Raßmann (Bildmitte) aus dem Kesselhaus.

Foto: G. Kallabis

Bereich Hauptenergetik wollen in enger Zusammenarbeit mit den Produktionsbereichen und durch eine technologisch sichere Fahrweise der Abhitzedampfanlage sowie unter Verwendung des Abhitzedampfes vom Stahl- und Walzwerk Riesa der Volkswirtschaft in diesem Jahr 2800 Tonnen Rohbraunkohle zurückgeben.

Des weiteren unterstützen Mitglieder des Kollektivs des Bereichs Vulkanisation, an ihrer Spitze der Meister, Genosse Rudolf Möbius, die Kollegen des Bereiches Energetik bei der Isolierung der Pkw-Reifen-Heizformen. Mit diesem Verfahren helfen sie mit, jährlich Energie im Werte von 95288 Mark einzusparen. Die Brigade des Meisters im Kesselhaus, Genossen Kurt Raßmann, hat sich das Ziel gestellt, an den Dampf-

erzeugungsanlagen Bestwerte zu fahren, um auf diese Weise die Produktion im Kampf um die Erfüllung und gezielte Überbietung der anspruchsvollen Planaufgaben zu unterstützen.

Diese zahlreichen Aktivitäten der Werktätigen im Kampf um den rationellen und sparsamen Einsatz der Energieträger und der Energie spielen sowohl bei der öffentlichen Führung und Auswertung des Wettbewerbs als auch bei den Rapporten und Rechenschaftslegungen der staatlichen Leiter vor der Parteileitung bzw. vor den APO-Leitungen eine wichtige Rolle. Sie dienen immer wieder als Anregung, um noch weitere Reserven zu erschließen.

In den Rechenschaftslegungen der staatlichen Leiter vor den Kollektiven, beim monatlich statt-

Leserdiskussion „Meine Tat für den Frieden/

ten sozialistischen Staatengemeinschaft wissen. Wir vertrauen dieser Kraft, die Kriegsgefahr von den Völkern abzuwenden. Mit zu dieser gewaltigen Friedensmacht zu gehören und gewillt zu sein, einen persönlichen Beitrag dafür zu leisten, waren ausschlaggebend für meinen Entschluß vor dem X. Parteitag, die Genossen der Grundorganisation meiner LPG zu bitten, mich in ihren Kampfbund aufzunehmen.

Auf dem XII. Bauernkongreß der DDR habe ich mich gemeinsam mit den anderen Delegierten einmütig für die Fortsetzung des auf das Wohl des Volkes und den Frieden

gerichteten Kurses der Partei ausgesprochen. Wir Genossenschaftsbauern unterstützen diese Politik am besten dadurch, daß wir für gute Erträge auf dem Feld und für hohe Leistungen in den Ställen bei möglichst geringerem Produktionsaufwand sorgen.

Das habe ich als Mähdrescherfaherin und Organisator der zeitweiligen Parteigruppe im Erntekomplex gemeinsam mit den anderen Genossen den Kollegen immer wieder bewußtgemacht. Wir erklärten, wie wertvoll jedes einzelne geerntete Korn für die Volkswirtschaft ist. Wir nahmen auf ein hohes Ern-

tetempo Einfluß und ließen wenig Verluste zu.

Die Getreideernte liegt nunmehr hinter uns. Die Wettbewerbspflichtungen sind eingelöst. Wir sind überzeugt, damit einen konkreten Beitrag zur Stärkung unserer Republik und zur Erhaltung des Friedens geleistet zu haben. Ich werde mich täglich dafür einsetzen, daß auch unsere Kinder und Kinderkinder im Frieden leben und sich entwickeln können.

Annemarie Henning
LPG (P) Kotelow,
Kreis Neubrandenburg